

# Grundsätze zum Erlafj des Staatsrates der DDR über die grundsätzlichen Aufgaben und die Arbeitsweise der Organe der Rechtspflege

„Unser Recht ist die Verwirklichung der menschlichen Freiheit“ — ein Wort aus der Programmatischen Erklärung des Vorsitzenden des Staatsrates vom 4. Oktober 1960, das unverändert Gültigkeit hat.

Das sozialistische Recht und die Verstärkung der Garantien für seine richtige Anwendung erlangen beim umfassenden sozialistischen Aufbau immer größere Bedeutung. Es trägt dazu bei, das Zusammenleben der Menschen in der sozialistischen Gesellschaft zu organisieren, alle Bürger der Deutschen Demokratischen Republik auf den Weg zu Sozialismus, Wohlstand und Frieden zu führen. Was also liegt näher, als das sozialistische Recht, seine strikte Einhaltung und richtige Anwendung zur Sache der ganzen Gesellschaft und jedes einzelnen zu machen. In diesem Sinne muß die Einheit zwischen Rechtspflege und Bevölkerung gefestigt und ausgebaut werden, müssen die Rechtspflegeorgane ihre Arbeitsweise nachdrücklich verbessern. Und das ist auch das Hauptanliegen des vorliegenden Erlasses des Staatsrates. Deshalb werden die folgenden Grundgedanken des Erlasses zur öffentlichen Diskussion gestellt, ehe darüber endgültig beschlossen wird. Jeder Bürger ist aufgefordert, hierzu seine Ansicht und seine Vorschläge zu äußern.

## I

In der Deutschen Demokratischen Republik sind die Menschenrechte, wahrhafte Gerechtigkeit und volle Wahrung der Freiheit der Bürger entscheidende Grundpfeiler der sozialistischen Demokratie, der unser Recht und unsere Gesetzlichkeit, der die Gesetze des Arbeiter- und Bauern-Staates und die Garantien ihrer Einhaltung Ausdruck geben.

Die Mitwirkung an der Gestaltung des gesamten politisch-staatlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens und die Entscheidung über die Lebensfragen der Nation,

das Recht auf Arbeit, das immer mehr zur verantwortungsbewußten Mitwirkung an der Ausarbeitung und Erfüllung der Pläne wird,

der Schutz und die allseitige Förderung der von Ausbeutung und Unterdrückung befreiten Persönlichkeit, ihrer Talente und schöpferischen Fähigkeiten

sind durch den Kampf des Volkes unter Führung der Partei der Arbeiterklasse zu den realen Grundrechten aller Bürger des Arbeiter- und Bauern-Staates geworden. Immer selbstverständlicher wird für die Bürger unseres Staates die volle Wahrnehmung dieser Rechte, mehr sie durch ihre schöpferische Arbeit den Reichtum der Gesellschaft, fühlt sich der einzelne für das Ganze verantwortlich.

Die Bürger der Deutschen Demokratischen Republik wissen: Ihr sozialistischer Staat schützt und wahrt ihre Rechte und Interessen und hütet das echte Vertrauensverhältnis zwischen Volk und Staat wie seinen Augapfel. Sie wissen, daß die sozialistische Gesellschaft und ihre Rechtsordnung die ehernen Garantien für die Wahrung der Rechte und Freiheiten der Bürger und deren Ausübung bieten. Diese Garantien werden im gemeinsamen Kampf um den Sieg des Sozialismus ständig vervollkommen und erweitert.

\*

Mit dem endgültigen Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse wurden in der Deutschen Demokratischen Republik grundlegende Veränderungen herbeigeführt. Diese neuen Bedingungen ermöglichen, daß die ökonomischen und anderen objektiven Gesetze des Sozialismus zur vollen Wirksamkeit gelangen und die Produktivkräfte und die sozialistischen Produktionsverhältnisse planmäßig entfaltet werden. Zugleich ist damit die Notwendigkeit, diese Gesetze bewußt und richtig auszunutzen, sie zur Grundlage der gesamten staatlichen Tätigkeit und des Handelns der Volksmassen zu machen, zur Hauptfrage des weiteren gesellschaftlichen Fortschritts und der Erhöhung des Lebensniveaus der Menschen geworden.

Im Prozeß dieser Veränderungen hat sich die innere Ordnung der Deutschen Demokratischen Republik weiter gefestigt, entwickelt sich die politisch-moralische Einheit des Volkes, ist ihre brüderliche Verbundenheit mit dem sozialistischen Weltlager, besonders mit der mächtigen Sowjetunion, gewachsen.

Das vorherrschende sozialistische Eigentum, die gemeinsame Arbeit am umfassenden sozialistischen Aufbau, die kulturellen und sozialen Errungenschaften, die in diesem Prozeß gewachsenen und sich entfaltenden freundschaftlich-kameradschaftlichen Beziehungen der Klassen und Schichten bestimmen und fördern immer mehr die Herausbildung der neuen, sozialistischen Einstellung der Bürger zur Arbeit, zur Gesellschaft, zum Staat und zueinander.

Mit den grundlegenden Veränderungen in der entscheidenden Sphäre des gesellschaftlichen Lebens, der materiellen Produktion, sind in der Deutschen Demokratischen Republik die sozial-ökonomischen Wurzeln, denen in der kapitalistischen Ausbeuterordnung gesetzmäßig die Kriminalität entspringt, im wesentlichen beseitigt.

Es sind bessere Bedingungen für die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins geschaffen, für den Kampf um die endgültige Überwindung solcher dem Sozialismus entgegenwirkender kapitalistischer Überreste im Denken und Handeln der Menschen, die auch in der Nichtachtung des sozialistischen Rechts und — in ihrer schärfsten Form — in Verbrechen und Vergehen ihren Ausdruck finden.

In der Deutschen Demokratischen Republik wird das Fühlen, Denken und Handeln der Menschen in zunehmendem Maße vom Sozialismus bestimmt, wird immer stärker die freiwillige Einhaltung der sozialistischen Regeln des Zusammenlebens der Menschen zur allgemein geübten Gewohnheit. Die sozialistische Gesellschaft entwickelt die große moralisch-menschliche Kraft, um alle Bürger zu erziehen und auch Gestrauchelten zu helfen.

Diese mit der Entmachtung der Monopole und der Errichtung der Arbeiter- und Bauern-Macht begonnene folgerichtige, dem Hauptinhalt unserer Epoche entsprechende Entwicklung zeigt zugleich den realen Weg für die schrittweise Überwindung der Kriminalität, eine der häßlichsten Nachwirkungen der in der Deutschen Demokratischen Republik endgültig beseitigten Ausbeutergesellschaft und ihrer Wolfsgesetze.

Immer stärker und umfassender werden solche Faktoren wie die Überzeugung und Erziehung zur Hauptmethode der gesamten staatlichen Tätigkeit. Sie bestimmen daher auch immer stärker den Kampf der